# PC/TCP Netzwerksoftware v3.0 für DOS/Windows

Im Rahmen einer Campuslizenz ist nun für alle Institute der TU Wien eine neue Version von PC/TCP, nämlich "PC/TCP Netzwerksoftware v3.0 für DOS/Windows" verfügbar. Wie gewohnt kann die Software von lizenzierten Benutzern der Institute der TU Wien über den Software Distribution Server `swd.tuwien.ac.at` bezogen werden. Dort finden sich im *readme*-File nähere Hinweise zur Installation.

**Die wichtigsten neuen Features von v3.0 im Überblick:**

* neue DOS und Windows Installationsprogramme
  - bessere Erkennung installierter Treiber und Kernel
  - DHCP Client für Remote Configuration
  - Unterstützung bei Installation von einem Netzwerklaufwerk

* Kernel Verbesserungen
  - der TCP/IP Kernel *ethdrv.exe* ist 10K kleiner
  - bessere Performance bei Verwendung von ODI-Treibern
  - Erkennung doppelter IP-Adressen
  - Paßwortunterstützung für SLIP & PPP via CHAP und PAP

* DOS Applikationen
  - Verbesserungen von Telnet (*tn.exe*)
  - Utility zum besseren DOS Keyboard Remapping
  - neue *tar.exe*-Optionen
  - diverse InterDrive Verbesserungen

* Windows Applikationen
  - Alle Windows Netzwerk-Applikationen (mit Ausnahme von PING) sollten nun über das Standard Winsock Interface laufen, d.h. sie können mit anderen TCP/IP Stacks mit einer winsock.dll verwendet werden.
  - STATISTICS (früher Winet) hat nun grafischen Output
  - MESSAGE ist nun zum UNIX Talk Protocol kompatibel
  - Neue Applikationen:
    + CONFIGURE zum Konfigurieren von PC/TCP
    + ARCHIVER ist ein Windows TAR mit Scriptmöglichkeit
    + SERVER CONTROL zur Verwaltung der Windows Server für FTP, LPD, SNMP
    + QUERY ist eine limitierte Implementierung von den DOS-Programmen Finger, Host und Nicname.

Aktuelle Informationen zu PC/TCP bzw. von der Firma FTP sind via anonymous ftp am Host `ftp.ftp.com` zu finden. Bei Verwendung von Information-Clients wie etwa Mosaic und Netscape kann der WWW-Server von FTP unter `<URL: http://www.ftp.com>` erreicht werden.

*Johann Kainrath*

# Elektronisches Telefonverzeichnis und Mailadressierung

Wie schon in einem früheren PIPELINE-Artikel erwähnt, hat das EDV-Zentrum das am Institut für Informationssysteme im Testbetrieb laufende X.500 Service übernommen, und wird dieses ab 1. Februar 1995 offiziell anbieten. Dieses elektronische Telefon- und Mailverzeichnis basiert auf Daten der Universitätsdirektion, des Mail/News/Info-Services für Studierende sowie Daten, die ein Institut selbst eingeben kann. Der Datenbestand, d.h. insbesondere die Stammdaten der Universitätsdirektion, wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, wobei zusätzlich eingetragene Daten dabei nicht überschrieben werden.

### Zugang

- Als universellsten und doch komfortablen Zugang bietet das EDV-Zentrum Gateways an, die unter "Kontakte" am Informationsserver der TU Wien `info.tuwien.ac.at` erreichbar sind.

  `<URL: http://info.tuwien.ac.at/CKontakte>`

  Damit ist es momentan möglich, hierarchisch oder nach einem bestimmten Begriff im X.500 Baum zu suchen bzw. seinen eigenen Eintrag zu verändern.

- Als Alternative dazu gibt es für Macintosh, Windows und X Window eine Reihe von "public domain" LDAP-Clients (Swix, max500, xax500, ...), die auch das Einfügen und Löschen von Einträgen gestatten. Die Möglichkeit, per rsh einen X-Client am Server aufzurufen, wird nicht mehr unterstützt.

- Der Zugang mit einem VT100-kompatiblen Terminal erfolgt entweder interaktiv über den Infoserver oder als User "x500" auf dem Rechner `wp.tuwien.ac.at`. Dort bietet sich dann ein einfaches befehls-orientiertes Benutzerinterface zum X.500 Verzeichnis an.

- Im weiteren gibt es noch ein Finger- und ein Whois-Service

  `finger` *Suchbegriff*`@wp.tuwien.ac.at`

  `whois -h wp.tuwien.ac.at` *Suchbegriff*

  und einen Mailrobot

  `x.500@wp.tuwien.ac.at,`
  `(Subject: find` *Suchbegriff*`) .`

Die Syntax der oben genannten Suchbegriffe ist im allgemeinen so wie sie im Absatz "Mailrouting" beschrieben ist, wobei zusätzlich noch ein Abteilungs- oder Institutsname allein angegeben werden kann.